

In der Senatssitzung am 1. Juni 2021 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

27.05.2021

L5

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 01.06.2021

„Systematische Abwasserüberwachung – ein wichtiges Frühwarnsystem in der Pandemiebekämpfung?“

A. Problem

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wie bewertet der Senat die Empfehlung der Europäischen Kommission zur Anwendung der Abwasseruntersuchung auf SARS-CoV-2 und die potenzielle Bedeutung dieses Instruments in der Pandemiebekämpfung?
2. Welcher Aufwand müsste in Bremen und Bremerhaven zur Umsetzung der Empfehlung betrieben werden und mit welcher Dauer und welchen Kosten wäre zu rechnen?
3. Inwiefern könnte eine systematische Abwasserüberwachung auch für andere Aspekte der öffentlichen Gesundheit, wie etwa dem Drogenkonsum in der Bevölkerung, wertvolle Erkenntnisse liefern?

B. Lösung

Auf die genannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Der Senat bewertet die systematische Abwasserüberwachung als eine umweltmedizinische Maßnahme und als Maßnahme im Sinne des Infektionsschutzes mit der Möglichkeit ein Monitoring über das Vorkommen bestimmter Krankheitserreger in einer Bevölkerung durchzuführen.

Der Senat sieht in diesem Instrument grundsätzliches Potential über die Nachweise von Krankheitserregern wie z.B. das SarsCoV2- Virus im Abwasser. Weiter wird darin auch ein mögliches Potential zur Unterstützung von behördlichen Maßnahmen wie beispielsweise Schutzmaßnahmen gesehen, die aufgrund der Erkenntnisse von Abwasseruntersuchungen möglicherweise getroffen werden können.

Für eine Bewertung der Bedeutung dieses Instruments in der Pandemiebekämpfung bedarf es weiterer Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Forschung.

Seit Beginn der Pandemie wird zu diesem Thema geforscht. In Bremen beteiligt sich die hanseWasser mit der Kläranlage Seehausen an einem Forschungsvorhaben des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig. Eine abschließende Bewertung der Bremer Ergebnisse steht noch aus.

Zu Frage 2:

Zur Abschätzung des Aufwands für ein systematisches Abwassermonitoring auf SARS-CoV-2 sind die Prozessschritte Probenbehandlung und Versand sowie die Abwasseranalyse zu berücksichtigen:

Für die Probenbehandlung sowie den Versand ergeben sich bei wöchentlicher Probennahme Jahreskosten von ca. 5.000 Euro pro Anlage.

Die Abwasseranalysen auf SARS-CoV-2 werden momentan in einigen wenigen Laboren an Universitäten und Forschungseinrichtungen durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass künftig auch kommerzielle Labore dieses anbieten werden. Bei wöchentlicher Abwasseranalyse ergeben sich Jahreskosten von ca. 10.000 Euro pro Anlage.

Bei einer Probe pro Woche entstünden daher für die drei Groß-Kläranlagen im Land Bremen jährliche Kosten von ca. 45.000 Euro, bei zwei Proben ca. 90.000 Euro.

Zu Frage 3:

Den Kläranlagen fließen eine Vielzahl von Stoffen aus menschlichen Ausscheidungen zu. Arzneimittelrückstände und andere relevante Spurenstoffe werden vielfach nicht in Kläranlagen abgebaut und daher aus Gründen des Gewässerschutzes erfasst. Abwasseruntersuchungen auf Rückstände von illegalen Drogen, wie Kokain, Amphetamin und Methamphetamin wurden in verschiedenen deutschen Großstädten im Zuge von Studien oder Vergleichsuntersuchungen durchgeführt. Sie können im Vergleich Erkenntnisse über den lokalen Drogenkonsum liefern. Für die Kläranlagen in Bremen liegen hierzu keine Erkenntnisse vor

C. Alternativen

keine Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Genderspezifische Auswirkungen ergeben sich nicht. Frauen und Männer sind je nach Bevölkerungsanteil gleichsam betroffen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Magistrat Bremerhavens und der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz vom 27.05.2021 auf die Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Systematische Abwasserüberwachung – ein wichtiges Frühwarnsystem in der Pandemiebekämpfung?“ vom 4. Mai 2021.